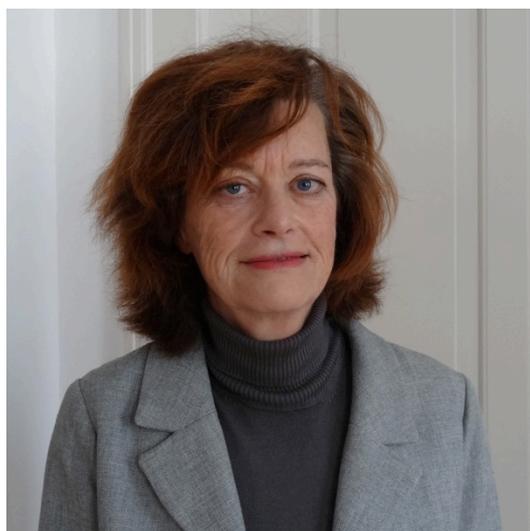


Liebe Freundinnen und Freunde

Unsere neue Mitbewohnerin Anet Gygi stellt sich vor:

Seit 3 Monaten bin ich jetzt hier – im "Haus Sein", habe mir eine "Traum-Fantasie" verwirklicht, die mich über viele Jahre beschäftigt und fasziniert hat: Gemeinschaftliches Wohnen und Leben unter ähnlich gesinnten Menschen. Menschen, die selbstbestimmte Individuen sein und bleiben wollen, aber doch in einer verpflichtenden Haus- und Wohn-gemeinschaft leben möchten.

Als Einzelkind bin ich, materiell wohl-versorgt, aber etwas "verloren" aufge-wachsen. Und in meinem Erwachsenenleben blieb mir – trotz vielen Kontakten – ein stabiles Beziehungsgefüge versagt nach welchem sich ja doch jeder Mensch sehnt. Je älter ich wurde, desto weniger auch bedeutete mir das Materielle, und desto mehr suchte ich die Wärme der Gemein-schaft, interessierte mich für gemein-schaftliches Wohnen und war auch lange Teilnehmerin an der Gruppe, die schliesslich das "Haus Sein" realisierte.



Anet

Damals, vor 8 Jahren, war ich aber noch nicht bereit. Immerhin reduzierte ich die grosse 4-Zimmer-Wohnung im unpersönlichen Waberer-Hochhaus auf eine 3-Zimmer-Wohnung am Pappelweg, wo eine kleine Hausgemeinschaft eine neue Bewohnerin suchte und fand. Die materielle Reduktion erleichterte mich, das Gartengrün und die bestehende Boulesbahn (!) erfreuten mich – doch das Bedürfnis nach mehr wohngemeinschaftlicher Nähe und noch mehr materiellem Abbau blieb und wuchs mit den Jahren.

So meldete ich mich im Sommer 2012 wieder im "Haus Sein" hoffend, es möge in 2-3 Jahren vielleicht ein Platz frei werden. Das Schicksal wollte es, dass bereits nach 4 Wochen eine Wohnung frei wurde.....und ich hatte innert kurzer Zeit zu entscheiden, was mir umso leichter fiel, als ich ja etliche Hausbewohner bereits gut kannte – und sie mich. Nun bin ich hier in der Stadt, lebe mich ein in der Gemeinschaft sowie meinen 33 m² und bereue es nicht, fühle mich aufgenommen und geborgen in unserer Hausgemeinschaft.

Vortrag über Klimaforschung im Haus Sein: Donnerstag, 25. April 2013 um 19:30 Uhr, zum Thema „Kombinierte CO₂- und O₂-Messungen in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauojoch“ vom Klima-Physiker Michael Schibig, Doktorand an der Universität Bern. Der Vortrag ist für das allgemeine Publikum bestimmt. Ort: Brunngasse 16, Gemeinschaftsraum Haus Sein. Bitte siehe Flugblatt im Anhang!

Neue Website Haus Sein

Wir freuen uns, eine neue Website zu präsentieren: www.haus-sein.ch.

Klimaforschung

Kombinierte CO₂- und O₂- Messungen in der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch

ein Vortrag
von Michael Schibig

Michael Schibig ist Doktorand an der Universität Bern in der Abteilung für Klima- und Umweltphysik des Physikalischen Instituts und im Oeschger-Zentrum für Klimaforschung und schreibt seine Dissertation zum Thema des Vortrags.

Der Vortrag ist für das allgemeine Publikum bestimmt.

Wir laden Sie herzlich ein. Eintritt frei.

Donnerstag, 25. April 2013 um 19:30 Uhr
im Gemeinschaftsraum Haus Sein
Brunngasse 16
3011 Bern

www.haus-sein.ch